

**WISSENSCHAFT: Krebsfrüherkennung**

Mundhöhlenkrebs wird häufig erst im Spätstadium entdeckt, daher beinhaltet ein modernes zahnärztliches Praxiskonzept eine Biomarker-unterstützte Risikoehebung zur Mundkrebsvorsorge.

**PRAXIS: Xerostomie**

Früh erkannte Symptome wie Brennen, Durst oder Kariesaktivität helfen, Ursachen bei Mundtrockenheit gezielt abzuklären und die Mundgesundheit langfristig zu schützen.

**PRODUKTE: Mundhygiene**

Philips Sonicare setzt auf die nächste Generation der Schalltechnologie: Mit adaptivem Magnetsystem und 62'000 Bewegungen pro Minute unterstützt sie eine effektive Biofilamentfernung.

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · No. 4/2026 · 23. Jahrgang · Leipzig, 19. Mai 2026 · Einzelpreis: 3.– CHF · www.zwp-online.info **ZWP ONLINE**

ANZEIGE



**KENDA NOBILIS**
  
 1-Schritt Diamant-Poliersystem
   
 für Kompositfüllungen
   
 und Keramik
   
 sales.ch@coltene.com
   
**COLTENE**

## Neuartiges Dentalmaterial

Von der Forschung in die Praxis.

**ZÜRICH** – Am UZH Entrepreneur Fellowship entwickelt Priv.-Doz. Dr. Isaac Bugueno Valdebenito mit einem interdisziplinären Team von UZH und ETH Zürich das Projekt «MutaDent» gezielt in Richtung klinische Anwendung und Marktreife. Das Fellowship unterstützt Forschende mit Finanzierung, Coaching, Ausbildung und einem innovationsorientierten Netzwerk, um vielversprechende Projekte bis zur Spin-off-Basis weiterzuentwickeln. MutaDent ist ein neuartiges bioaktives Dentalmaterial zur Behandlung tiefer Karies. Es kombiniert eine mineralische Matrix mit bioaktiven Peptiden aus dem oralen Mikrobiom, um Dentinregeneration und Pulpaheilung zu fördern. Im Fokus stehen nun die Optimierung der Formulierung, präklinische Validierung, IP-Schutz sowie regulatorische und geschäftliche Entwicklung. **DT**

Quelle: UZH

# Forschung, Talente, Transfer

**ETH Zürich stärkt Innovationsstandort Schweiz.**

**Zürich** – Der Geschäftsbericht 2025 zeigt: Die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich stärkt den Innovationsstandort Schweiz auch in unsicheren Zeiten. Sie bildet dringend benötigte Fachkräfte aus, bringt Forschung in die Anwendung und fördert mit Ausgründungen den Transfer in die Wirtschaft.

Jährlich vergibt die ETH rund 4'000 Master- und Doktoratsabschlüsse. 2025 schlossen zudem die ersten Studierenden den Master in Quantum Engineering ab. Auch bei der Diversität setzte die ETH ein Zeichen: 15 von 29 neu ernannten Professoren waren Frauen.

Mit der Gründung der Albert Einstein School of Public Policy intensivierte die ETH den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Mehr als 70 Forschende aus 13 Departementen arbeiten dort zu Themen wie KI, Digitalisierung sowie Frieden und Sicherheit.

Die Wirkung der Forschung zeigt sich in konkreten Anwendungen: Forschende entwickelten einen Mikroroboter für den gezielten Medikamententransport, schufen lebende Materialien zur CO<sub>2</sub>-Bindung und veröffentlichten mit «Apertus» ein offenes, transparentes Sprachmodell.

Auch international gewinnt Zürich als Robotik- und KI-Standort an Bedeutung: 2025 eröffnete das Robotics and AI Institute (RAI) hier seinen zweiten Standort nach Boston. Zudem floss ETH-Know-how direkt in politische Entscheide ein, etwa bei der Priorisierung von rund 500 Verkehrsprojekten im Auftrag des Bundes. **DT**

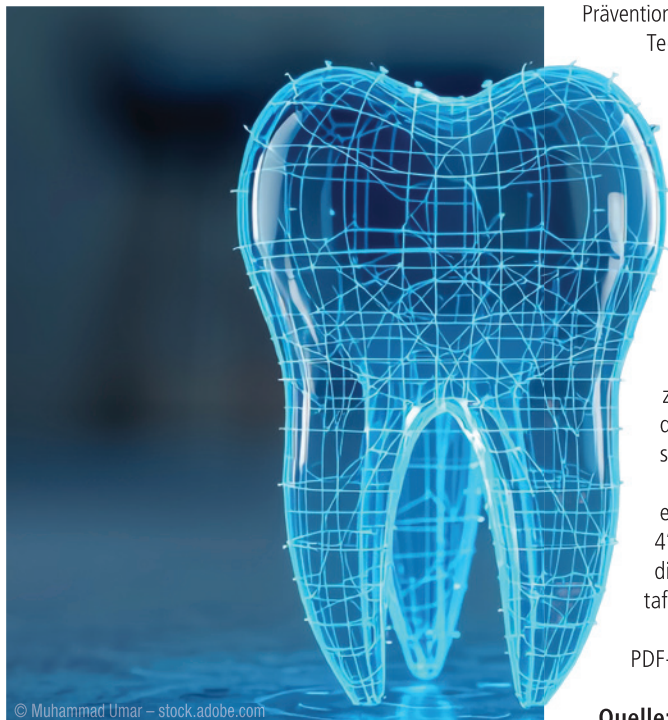
Quelle: ETH

© Pappu0099 – stock.adobe.com

## EFP Digital Innovation Award 2026

Bewerbungen können eingereicht werden.

**BRÜSSEL** – Die European Federation of Periodontology (EFP) hat die Bewerbungsphase für den EFP Digital Innovation Award 2026 eröffnet. Der Wettbewerb, der mit Unterstützung von Haleon vergeben wird, richtet sich an Mitglieder der nationalen EFP-Fachgesellschaften und soll digitale Innovationen fördern, die die parodontale Gesundheit nachhaltig verbessern.



Der Preis wurde erstmals 2022 ins Leben gerufen und zeichnet Projekte aus, die praxisnahe digitale Lösungen für Prävention, Diagnostik, Therapie oder Forschung im Bereich der Parodontologie entwickeln. Gesucht werden Anwendungen mit klarem Nutzen für Patienten, Praxisteams oder wissenschaftliche Einrichtungen.

Die Ausschreibung umfasst drei Kategorien: digitale Innovationen für die Öffentlichkeit, etwa Apps oder Tools zur Prävention und Früherkennung von Zahnfleischerkrankungen; Technologien für zahnärztliche Fachkräfte, die Diagnostik und Behandlungsprozesse unterstützen; sowie digitale Lösungen für die parodontologische Forschung. Bewerber sollen ihre Konzepte im Stil eines Start-up-Pitches präsentieren und neben der Idee auch Marktpotenzial, Umsetzbarkeit und einen realistischen Businessplan darstellen. Prototypen oder wissenschaftliche Daten gelten als zusätzlicher Pluspunkt.

Über die Vergabe entscheidet eine fünf-köpfige Jury aus Vertretern verschiedener EFP-Gremien. Bewertet werden insbesondere der medizinische beziehungsweise wissenschaftliche Bedarf, die Marktanalyse, die Qualität der Präsentation sowie die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Projekts.

Die Preisgelder betragen 10'000 Euro für den ersten Platz, 6'000 Euro für den zweiten Platz und 4'000 Euro für den dritten Platz. Zusätzlich erhalten die Gewinner ein Zertifikat und eine Auszeichnungstafel.

Bewerbungen müssen bis zum 31. August 2026 in PDF-Form bei der EFP eingereicht werden. **DT**

Quelle: European Federation of Periodontology

## CanalPro CalciSeal

Biokeramischer Wurzelkanalsealer auf Calciumsilikatbasis



**NEUHEIT**

**Warum CanalPro CalciSeal?**

- 1 Hoher pH-Wert für antimikrobiellen Schutz
- 2 Einfache, präzise Anwendung mit Fertigspritze & flexibler Kanüle
- 3 Vielseitiger, zuverlässiger Sealer mit bioaktiver Calcium-Silikat-Formel

Zur Produktseite



coltene.com

**COLTENE**

001156 0126